

Inhaltsverzeichnis

1. Von der einfach deskriptiven zur phänomenologisch-deskriptiven – analytischen – Psychopathologie 1

Erste Fragebogenerfahrungen, allgemeine Definition, Problemgeschichte: Psychophysische Reihen bei Griesinger, Kraepelin und Freud 1 – Phänomenologische Versuche zur Überbrückung eines „Abgrunds inmitten der Psychiatrie“: Psychiatrie und Philosophie (Brentano/Husserl), Jaspers und Schneider 7 – Kritik des „empirischen Dualismus“ 17

2. Von der phänomenologisch-deskriptiven zur phänomenologischen – synthetischen – Psychopathologie ... 28

Intentionalität und aktives Subjekt 28 – Die Rolle des „Antriebs“ in der Psychiatrie (Klages) und seine „konative“ Auslegung: die Möglichkeit der Synthese (McDougall) 30 – Situation als integrative „Ganzheit“ (Janet) und das Subjekt im Konstruktivismus: Entwicklung durch Homöostase (Piaget) 34 – Organisation und Desorganisation von Leib und Seele: Psychiatrie als Pathologie der Freiheit (Ey) 37 – Die Philosophie der symbolischen Formen (Cassirer), Schema und Bild bei Kant 41 – Objektiver Geist und Sprache 43 – Die Herstellung von Bedeutungszusammenhängen 45

3. Das System logischer Organisationsformen und seine Deformation 50

a) Elementarfunktionen (Denken, Fühlen, Wahrnehmen u. a.) in der Psychiatrie 50 – Das deskriptive System (Kind, Witter) 52 – Das Sinnkriterium (Schneider) 54 – Das Aphasiemodell, Hirn-

lokalisation und Gestaltkreis (v. Weizsäcker): die Diskussion von 1948 55 – Ptolemäisches und kopernikanisches Denken (Conrad), Aphasie, Sprachtheorie und Psychopathologie (Cassirer, Jackson, Head, Goldstein) 58

b) Die Antinomie des Gestaltkreises: Trennen und Zusammenfügen 63 – Protopathie, Trema, Apophänie (Formalanalyse) 64 – Die Evolution des „corps psychique“ (Jackson/Ey): Organisationsform und Organ 66 – Die Form der Entwicklungsstörungen 70 – Akute und chronische Deformierung der Organisation: Modellpsychose (Burchard), hochgespannter Affekt 72 – Formaler Vergleich mit Schwachsinn und „mythischer“ Daseinsweise (Cassirer) 78

c) Die organodynamische Theorie von Ey, positiver und negativer Aspekt des Erscheinungsbildes 82 – Psychiatrie und Neurologie 83 – Abbaustufen: Syndromfolgen, Traumnegativität und -positivität 85 – Der Einwand von de Clérambault 90 – Der Schichtgedanke und die mehrdimensionale Betrachtung: Punkt, Kreis und Kugel 93 – Der Gedanke der Organisationsform als Ausweg aus dem Leib-Seele-Dilemma 98 – Formale Erläuterung der Grundfunktionen: Antrieb, Fühlen und Denken 100

4. Der psychische Befund beim Verrückten:

Wahn und Halluzination 102

Wahnhafter Prozeß oder Entwicklung 102 – Qualitäts- und Dinghalluzination 103 – Paranoider Abbau: Dermatozoenwahn 105 – Paranoider Zerfall: „folie à deux“ 108 – Psychogenes Stimmenhören: Pseudohalluzinationen 113 – Alkoholhalluzinose 116

5. Der psychische Befund des Verworrenen:

Gedächtnisstörung, Ratlosigkeit, Demenz 118

Gedächtnis und Zeitbegriff, Zeitanschauung 118 – Minuten-gedächtnis (Conrad) 122 – Korsakow-Syndrom (Burchard) 128 – Konfabulation, Verkennen des Spiegelbildes, Desorientierung 131 – Schematismus der Erinnerung und Persönlichkeit 132

**6. Der psychische Befund bei Schwachsinn
und Psychopathie 135**

Epigenese und Phänokopie (Piaget) 135 – „Instinkt“, Intelligenz
und Lernen 136 – Kindliche Egozentrität und „moral insanity“,
Zusammenhang von Emotion und Kognition 143 – Die qualitati-
ve Einteilung in charakterliche Abartigkeiten und das Erheblich-
keitsproblem 146 – Körperbautypen und Charakter (Kloos) 148 –
Autismus und „Asozialität“ 150

7. Der psychische Befund beim Normalen 153

Alternative: „krank – gesund“ oder Übergang 153 – Das Problem
der statistischen Erfassung ganzheitlicher Gegebenheiten
(Schmitt), Kritik der „Symptomkatalogisierung“ 154 – Der
Situationsbegriff und die synthetische Erfassung des psychischen
Befundes 156 – Ein Normalbefund 160 – Der Unterschied
zwischen „Fähigkeit“ und ihrem (freien) Gebrauch 162

Anmerkungen und Literatur 165

Namenverzeichnis 173

Sachverzeichnis 176